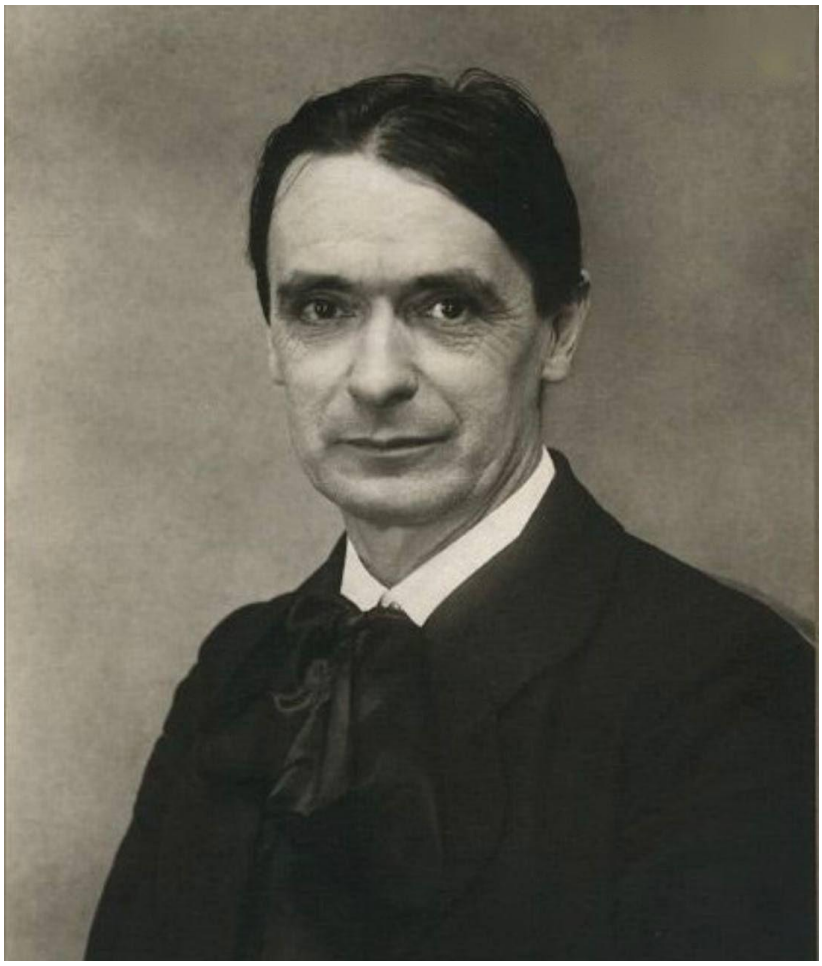
Rudolf Steiner über Impfstoffe



Rudolf Steiner sagte 1917 voraus:
„Impfstoffe werden die Seelen der Menschen zerstören"

Vor mehr als hundert Jahren schrieb Rudolf Steiner das Folgende:

„Die Seele mit der Medizin auslöschen"

In der Zukunft werden wir die Seele mit der Medizin beseitigen.
Unter dem Vorwand einer ‚gesunden Sichtweise' wird es einen Impfstoff geben, mit dem der menschliche Körper so früh wie möglich direkt bei der Geburt behandelt wird, so dass der Mensch keinen Gedanken an die Existenz von Seele und Geist entwickeln kann.

Wir werden materialistischen Ärzten die Aufgabe übertragen, die Seele der Menschheit zu entfernen.

So wie heute die Menschen gegen die Krankheit dieser Krankheit geimpft werden, so werden in Zukunft die Kinder mit einer Substanz geimpft werden, die genau so hergestellt werden kann, dass der Mensch dank dieser Impfung immun ist, dem „Wahnsinn" des geistigen Lebens ausgesetzt zu werden.

Er wäre zwar äußerst intelligent, aber er würde kein Gewissen entwickeln, und das ist das wahre Ziel einiger materialistischer Kreise.

Mit einem solchen Impfstoff kann man den Ätherleib leicht aus dem physischen Leib herauslösen.

Sobald der Ätherleib losgelöst ist, würde die Beziehung zwischen dem Universum und dem Ätherleib extrem instabil werden, und der Mensch würde zu einem Automaten werden, denn der physische Körper des Menschen muss auf dieser Erde durch geistigen Willen poliert werden.

So wird der Impfstoff zu einer Art arymanischer Kraft; der Mensch kann sich nicht mehr von einem gegebenen materialistischen Gefühl befreien. Er wird materialistisch von der Konstitution her und kann sich nicht mehr zum Geistigen erheben."

---

1. Über die Impfung und den Eingriff in den natürlichen Entwicklungsprozess:

„Die Impfung ist ein Eingriff in den natürlichen Entwicklungsprozess des Menschen, und man darf nicht glauben, dass dadurch nur die körperliche Gesundheit beeinflusst wird."
— Rudolf Steiner, Vortrag vom 21. Februar 1924, in „Rudolf Steiner – Gesammelte Vorträge", Band 4, S. 123. (je nach Ausgabe variierend)

2. Über Krankheiten als Lernprozesse:

„Der Mensch soll durch Krankheiten lernen, sich geistig und seelisch zu entwickeln. Es ist nicht gut, wenn man durch künstliche Eingriffe versucht, Krankheiten zu verhindern, denn dadurch wird der Mensch seiner Entwicklung beraubt."
— Rudolf Steiner, Vortrag vom 4. März 1922, in „Rudolf Steiner – Gesammelte Vorträge", Band 3, S. 210.

3. Über die Auswirkungen von Impfungen auf die geistige Entwicklung:

„Die Impfung kann den Menschen in seiner geistigen Entwicklung behindern, weil sie den natürlichen Reifeprozess stört."

— Rudolf Steiner, Vortrag vom 2. März 1924, in „Rudolf Steiner – Gesammelte Vorträge", Band 4, S. 130.

4. Über Gesundheit als ganzheitliches Konzept:

„Gesundheit ist mehr als nur die Abwehr körperlicher Krankheiten; sie umfasst auch die seelische und geistige Harmonie."

— Rudolf Steiner, Vortrag vom 15. Februar 1923, in „Rudolf Steiner – Gesammelte Vorträge", Band 3, S. 150.